

Princeton, 14./I. 1953. 88.

Liebste Mama!

Vorgestern kam Dein Brief N^o 184 u. der an Adele.

Das war die erste Nachricht von Euch seit 12./XII.

Wir danken Euch herzlich für die hübschen Dinge, die Ihr uns wieder zu Weihnachten geschickt habt. Nein diese Spieluhr! So etwas Herziger habe ich ja überhaupt noch nie gesehen, geschweige denn bekommen. Die sollte man wirklich jeden Abend spielen lassen u. dann streicheln u. in ein seidenes Bettchen schlafen legen. Wo bekommt man überhaupt so etwas in Wien? - Adele hat sich natürlich in letzter Zeit viel Sorgen wegen ihrer Schwester gemacht. Ich verstehe nicht, was es für einen Sinn hat, dass ihre Verwandten die ganze Zeit so unbestimmt geschrieben haben. So etwas kann man doch vernünftigerweise nur entweder ganz verschweigen oder ausführlich schreiben. Zuletzt schrieben sie, dass Adele von K. N. Näheres erfahren wird, was anscheinend auf einem Missverständnis beruht. Endlich



kann dann ein ausführlicher Brief von Frau Bauer
u. heute einer von Lisl selbst - Wegen des Negers
brauchst Du Dir keine Sorgen zu machen. Das
ist ein sehr fleißiger, verläßlicher u. anständiger
Mensch. Es wäre zu wünschen, daß bei uns die
weissen Dienstboten so beschaffen wären - Es ist
traurig, daß Hilde Wengelsch jetzt so ganz allein
mit ihrer Mutter ist. Wo lebt denn jetzt eigentlich
die Frau von Fritz? Es ist wirklich merkwürdig,
daß so viel Unglück sich gerade in dieser Familie
gehäuft hat. Man könnte beinahe schon abergläu-
bisch werden u. meinen, daß Tante Jenny das mit
ihren ewigen Träumen heraufbeschworen hat. Ich
hoffe, daß wenigstens Hilde ruhig u. vernünftig
ist u. nicht etwa auch mit ihren Nerven putzen.
- Du fragst, warum man die Rolle der Bergmann
bromatisiert haben sollte, wo man doch möglichst
viel Geld mit dem Film verdienen wollte. Ich
stelle darauf die Gegenfrage, warum man überhaupt

uns den jungen Film einen solchen Kitsch gemacht hat, was doch unbestreitbar ist u. bestimmt auch nicht im Interesse des Geldverdienens war. Aber am Kitsch ist man ja gewöhnt, bloß dass man sich gerade die Bergmann dazu ausgesucht hat, ist überraschend u. ärgerlich. Wir leben eben leider in einer Welt in der 99% von allem Schönen schon im Entstehen (oder noch vorher) zerstört wird. Das ist ebenfalls eine unbestreitbare Tatsache, wenn man oft auch nicht im einzelnen weiß, wie es geschieht u. wer es macht. - In einer Woche soll Eisenhower inauguriert werden u. ich freue mich schon darauf, das in Television zu sehen. Die günstigen Wirkungen des Präsidentenwechsels beginnen sich übrigens bereits jetzt noch vor seinem Amtsantritt zu zeigen. Man liest, seit Jahren zum ersten Mal, von einer Entspannung der internationalen Lage, Stalin macht Friedensangebote u. die unsinnige Aufrüsterei in Europa kommt ins

Stocken. Sicher werden auch die Rechte der Amerikanischen Bürger im Ausland unter seiner Regierung besser gewahrt sein als jetzt, was mir im Zusammenhang mit einer Reise nach Europa sehr angenehm wäre. Ich habe Dir ja schon öfter über das Gefühl der Unsicherheit geschrieben, dass ich bei dem Gedanken einer Auslandsreise habe. — Interessant wird im Fernsehen auch die Krönung der englischen Königin im Juni sein. Wie gefällt sie Dir übrigens? Ich finde sie äusserst sympathisch. — Mir herrscht jetzt grosse Eneyung wegen des ~~Fall~~ Todesurteils gegen die Rosenbergs. Das ist auch ein typisches Resultat des Truman Regimes u. allen amerikanischen Traditionen entgegengesetzt. — Ich freue mich, dass Du wieder einen netten Aufenthalt am Kronichhof gehabt hast.

Mit Homend Buns u. herzlichem Grüssen an Rudol
immer Dein Kurt

Herzliche Grüsse von Adele. Sie wird bald antworten

